Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautengasse No. 385.

No. 210. Donnerstag, den 9. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. September 1847.

Frau Gräfin von Wottowicz nebst Familie aus Posen, die Herren Kaufleute Jacobi aus Berlin, Köthke aus Frankfurt a. O., log. im Engl. Hause. Herr Appellationsgerichtsrath Herms aus Cöln, Herr Dr. phil. Bohnstedt aus Felgenau, die Herren Schauspieler Heinrich und Besescher aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Pamecker nebst Familie aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier R. Cowon aus Edinburg in Schottland, Herr Apotheker H. Kosmer nebst Gattin aus Dammin, Herr Ober-Amtmann A. von Kries nebst Gattin aus Roggenhausen, Herr Professor G. v. Kries aus Breslau, Frau Landräthin von Kries aus Ostrowitt, Frau Majorin Kopp aus Gruppe, die Herren Kaufleute M. Ostwalt aus Berlin, G. Nicol aus Königsberg, Herr Bank-Director L. N. Hoidt und Herr Justiz-Rath Ed. Ehlers aus Copenhagen, Frau Gutsbesitzerin Schäffert aus Conczic, Herr Rittergutsbesitzer v. Gordan aus Loskewitz, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Schneider aus Cöslin, Rosenthal aus Stolpe, Herr Gutsbesitzer von Crgl aus Gulbien b. D. Eilau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Hildebrand aus Kamlauermühle, Michaelis aus Neuhoff, Herr Kaufmann Holle aus Bremen, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Gebrüder Leyser aus Thorn, logiren im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Alle Diejenigen, welche bei dem hierselbst in der Frauengasse No. 832. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Meyer Pick Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder dennoch vor dem auf den

30. (dreißigsten) September c.

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Auctionator Herrn Engelhardt in der Frauengasse No. 832. zum öffentlichen Verkaufe derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Kleidungsstücken, Prätiosen und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder in dem erwähnten Termin verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner im Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 9. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die vormalige Hebamme im Gohraschen Bezirke, Kreises Neustadt, verehelichte Juliane Walk geborne Sadoski, ist von der Königlichen Regierung als Hebamme für Neufahrwasser in Stelle der Alters halber in den Ruhestand gesetzten Hebamme Richter approbirt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 4 September 1847.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Weier.

3. Alle diejenigen, die an die Tuchhändler Ludwig Brandtsche Concurs-Masse Zahlungen zu leisten haben, werden hiemit angewiesen, diese binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Klage zum Depositorio des unterzeichneten Gerichts zu leisten.

Danzig, den 11. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

4. Den 6. d. Monats, 2 Uhr Morgens, starb nach einem langen schweren Leiden mein innigst geliebter Gatte der hiesige Kaufmann O. H. Thiele im 32sten Lebensjahre an der Lungenentzündung und zugetretener Brustwassersucht. Tief betrübt zeige ich dieses theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe nebst 4 unmündigen Kindern.

Danzig, den 8ten September 1847.

Literarische Anzeigen.

5. Bei Julius Koffka in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse das 2. Haus von der Beutlergasse, in der Gerhardschen Buchhandlung ꝛc. zu haben:

Proletarier-Lieder.

An die Herren im weißen Saal von **H. Bertholdy.** Preis 5 Ngr.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Aufzeichnungen

des Generallieutenants Friedrich Wilhelm

Grafen von Bismark.

gr. 8. geh. 3 rtl.

Diese Memoiren begreifen den Zeitraum von 1791 bis zum zweiten Pariser Frieden; in der politischen Welt, so wie bei Militairs, dürften dieselben ein besonderes Interesse erwecken.

Aus dem Leben

einer deutschen Fürstin.

Von Maria Feodora Freifrau von Dalberg.

gr. 8. geh. Mit 3 Stahlst. 2 rtl.

Nebst der bewegten Lebensgeschichte einer ohnlängst verstorbenen Fürstin, enthält dies Werk viele biographische und historische Erinnerungen, die sich in ihren Tagebüchern aufbewahrt fanden.

Carlsruhe, 1847. Buchhandlung von Franz Nöldeke.

Anzeigen.

7. **Détert's Bier-Salon im Hôtel du Nord.**

Heute Donnerstag, den 9. d. M., Abends 8¼ Uhr, **letzte große Kunstvorstellung** von **L. Neuwald** im Gebiete der natürlichen Magie, worin sehr interessante Piecen zur Ausführung kommen werden. Zum Schlusse: Hortensia oder der bezauberte Kanarienvogel.

8. **Seebad Zoppot.**

Heute Donnerstag d. 9. **Soirée musicale** im Theater-Saal. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Anfang 7½ Uhr Abends.

9. **Heute den 9. Konzert der Geschwister Fischer** in der Bierhalle.

Fr. Engelmann.

10. **Deutsches Haus.**

Heute Donnerstag Kunstleistung des Herrn O. Levinski: Nachahmung der Blase-Instrumente in den neuesten und bekanntesten Musikstücken, als: Oberländer von J. Gungl (Clarinette), Schweizerklänge A. Labus (Fagott) u. m. A. Zum Schluß russischer Zapfenstreich (Trommel).

Schewitzki.

11. Donnerstag, den 9ten September musikalische Unterhaltung der Geschwister **Ehnert im Jäschkenthale bei Spliedt.**

(1)

12. Zur Brodfrage.

Zu den keineswegs unwesentlichen Umständen, welche das Brod vertheuern, gehört es, daß die Bäcker genöthigt sind, theils den Krämern und Häkern einen bedeutenden Rabatt zu gewähren, theils vielen von ihren Kunden zu borgen. Die bedeutenden Verluste und Aufenthalte, welche auf diese Weise, wie jeder praktische Mann leicht einsehen wird, die Bäcker erleiden und die nicht allein den schlechten d. h. den gar nicht zahlenden, sondern auch den säumigen Schuldern zuzumessen sind, steigern ganz natürlich den Preis des Brodes. Um nun nach seinen Kräften dem Publikum zu zeigen, daß er gern bereit ist, die Wünsche desselben zu berücksichtigen, erklärt der Unterzeichnete, daß er von heute ab Niemanden, es sei wer es sei, mehr Brod auf Rechnung liefere, aber bei jetzigen Roggenpreisen gegen baare Bezahlung für 1 Sgr. 1 U 2 Loth, für 2 Sgr. 2 U 4 Loth, für 3 Sgr. 3 U 6 Loth u. für 4 Sgr. 4 U 8 Loth Brod geben wird. Adrian, Bäckermeister.

Danzig, den 3. September 1847.

13. In der Antiquariats-Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000., ist vorräthig: Becker's Weltgeschichte, 12 Bde. Hlbfrbd. 5½ rtl.; Campe, Entdeckung v. Amerika, 3 Thle 20 sgr.; Campe's Reisen, 15 Thle. 3 rtl.; Wackernagels deutsch. Lesebuch, 2 Bde. Hlbfrbd. st. 5½ rtl. f. 2½ rtl.; Petiscus, Mythologie, m. Kpfrn. 15 sgr.; Schoppe, nordische Mythologie 7½ sgr.; Ségur, Gesch. Napoleons 15 sgr.

14. [redacted] Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., wird gefälligst für die Lebens-Versicherungs-Societät „Hamnonia" Drucksachen verabreichen und nähere Auskunft ertheilen. [redacted]

Hamburg. H. C. Harder, Bevollmächtigter.

15. Es hat sich Montag, den 6. d. M., ein großer gelber Hund, einen weißen Flecken am Halse, an der Schießstange verlaufen; wer denselben Langfuhr No. 5. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

16. Ein Gasthof mit 2 Hufen magd., 3 Meilen v. Danzig, hart an der Chaussee belegen, ist mit lebend. u. todtem Inventarium u. Einschnitt für 6000 rtl. sofort zu verkauf. Näheres Häkergasse No. 1465.

17. Mehrere Grundstücke auf der Rechtstadt belegen zu verschiedenen Geschäften sich eignend sind zu verkaufen. Näheres Häkergasse No. 1465.

18. Das auf heute im Garten des „freundschaftlichen Vereins" angekündigte Konzert, Feuerwerk und Tanz wird auf Donnerstag, den 16. d. M., verlegt, und hierdurch den geehrten Mitgliedern nachrichtlich mitgetheilt.

Der Vorstand.

19. **BORUSSIA.**

Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia werden Versicherungen in der Stadt und dem Regierungsbezirk Danzig angenommen

„auf Gebäude und Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, Fabrik-, Arbeits-, „Acker- und Wirthschafts-Geräthe, Getreide, sonstige Erndteproducte u. s. w."

durch den unterzeichneten Haupt-Agenten, der auch zur Ausstellung der Policen befugt ist.

C. H. Gottel senior,

Danzig, den 9. September 1847. Langenmarkt No. 491.

20. Ein Spazier-Fuhrwerk mit Verdeck ist bill. zu verm. Holzg 33.

21. **Mannheimer Bier** ist stets bei mir zu haben
Schewitzki im Deutschen Hause.

22. Den mir wohlbekannten Tischlermeister, welcher von mir die Fügeböcke geliehen hat, bitte ich sie mir durch den Burschen, der sie geholt hat wieder zuzuschicken.
A. W. Stöwesandt, Hundegasse 271.

23. Festen, trockenen, geruchlosen Torf verkaufe ich, bei Versicherung reeller Bedienung zu den billigsten Preisen. Die Schnitte ist mit einer Tafel, worauf mein Name, versehen und liegt am Kalkorte. J. G. Dobrick aus Brück,
jetzt Burgstraße No. 1668.

24. Ein geübter Kellner, der Atteste seines Wohlverhaltens beibringen kann, findet sofort ein Engagement Mattenbuden No. 276.

25. Eine noch brauchbare Schrotmühle wird gekauft Hundegasse No. 299.

26. Es wünscht ein Knabe von ordentlichen Eltern und mit guten Schulkenntnissen versehen das Galanterie- od. Manufactur-Geschäft zu erl. Näh. Kuhg. 916.

27. Am 5. hujus, Abends, ist auf dem Wege vom Spechtschen Garten bis zur Ganskruger Fähre eine schwarze Moiré-Marquise, mit weißer Seide gefüttert, verloren gegangen. Wer dieselbe Trinitatiskirchengasse No. 69. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

28. Donnerstag, d. 2. Sept., ist ein schwarzseidener Regenschirm **irgendwo** stehen geblieben — Frauengasse No. 829. eine Belohnung bei Ablieferung desselben.

29. Wer ein gutes brauchbares Thorweg zu verkaufen hat der melde sich Reitbahn No. 42. Vormittags 12 Uhr.

30. Es wird in einer der Hauptstraßen der Stadt eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör gesucht, und darüber Nachricht durch das Königl. Intelligenz-Comtoir unter Gr. H. erbeten.

Vermiethungen.

31. Heil. Geistgasse No. 761. sind Wohnungen zu vermiethen.

32. Brodbänkengasse 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

33. Eine Unterwohnung Schüsseldamm- und Sammtgassen-Ecke ist rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

34. Breitegasse No. 1202. sind drei decor. Stuben, Küche, Keller zu vermieth.

35. **Altstädtschen Graben 376.** ist ein herrschaftl. Quartier von 5 elegant decorirten Stuben und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

36. Langgarten No. 251. ist ein Logis mit auch ohne Mobilien sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

37. Ein anständiges Logis ist Kassubschenmarkt No. 880. zu vermiethen.

38. **Karpfenseigen** 1704. ist eine Wohnung an ruhige kinderlose Leute zu vermiethen.

39. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meub. an einz. Herren gleich zu v.

40. Hundegasse 271. sind mehre Stuben, Küche u. Keller zu vermiethen.

41. Eine Hangestube mit Meubeln ist Langgasse 511. zu vermiethen.

Auctionen.

42. Freitag, den 10. September c., sollen in dem Grundstücke Krebsmarkt No. 485. (vor dem hohen Thore) auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Silberne Taschenuhren, dito Eß- und Theelöffel, Meerschaum-Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Stubenuhren, Sophas, Stühle, Kleider-, Linnen- und Eckglasschränke, Tische, Kommoden, 1 Schreib-, 1 Kleidersecretair und sonstige Mobilien, Betten, Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Herren-Kleidungsstücke, etwas Fayance, innerne, kupferne, messingne, eiserne u. hölzerne Wirthschafts- u. Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. **Auction mit neuen Groß-Berger Heeringen.**
Donnerstag, den 9. September c., Vormittags 10 Uhr,
werden die unterzeichneten Mäkler **im Heeringsmagazine des Eichwald-Speichers** dem Krahnthore gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

circa 400 Tonnen Groß-Berger Heeringe in neuen büchenen Tonnen, direct von Bergen,

im Schiff „**Constitution**" — mit **Capt. C. Ritz** hier eingekommen.

Rottenburg. Görtz.

44' Montag, den 13. September d. J., sollen in dem Hause Hinterfischmarkt No. 1597. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

1 Partie Tuche, Halbtuche, Buckskin, Tweed, Düffel, Boy, Hosen- und Westenzeuge, Futterstoffe und Flanell in ganzen Stücken und kleineren Abschnitten, desgleichen flanellene Matrosenhemden und geölte Seemanns-Ueberzüge.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Die kurze Eisen- und Stahl-Fabrik, Goldschmiedegasse 1068., empfiehlt ihr wohl assortirtes Waarenlager mit englischen u. inländischen Werk-Zeugen, sowie auch eignes Fabrikat nebst allen Sorten Wirthschafts- und Küchen-Geräthen. Unterzeichneter garantirt für jedes Stück.

A. L. Kauthaak.

46. **Damen-Mäntel u. Bournusse, um zu räumen, unt. d. Kostenpr. Siegfr. Baum jun., Langg. 410.**

42. Ein Schaufenster steht billig zu verkaufen Breitgasse 1191.

48. Eine große Lüneburger Bibel, nach Luther's Uebersetzung mit Erklärung und Landkarten von Osiander, ist zu verkaufen St. Jacob-Hospitalshof No. 8. Auch sind daselbst 2 Dukatengewichte billig zu haben.

49. Steindamm No. 388., beim Zimmermeister Herrn Richau, steht ein alter, aber noch brauchbarer Ofen zum Verkauf.

50. Hamburger Cigarren à 15 bis 23 Rthl., echte Havannahs à 28 und 30 Rthl. pro Mille zu haben Heil. Geistgasse No. 1001.

51. Reinen Zucker-Syrup a 3½ sgr. im Stein billiger, Raffinade a 7 sgr., fein. Melis a 6½ u. 6 sgr., Lumpen a 5½ sgr. pro ℔, in ganzen Broden billiger, sowie reine Zucker-Moskobade a 5½ und 5 sgr. pro ℔ empfiehlt billigst

A. G. Löttcker, Langgarten No. 85.

52. Feuchte f. f. Chocolade zum halben Preis Frauengasse 830.

53. Ein altmod. nußbaum. Linnenschrank steht zu verkaufen Häkergasse 1465.

54. Guten ord. Reis à 2 u. 2½ sgr., Carol.-Reiß à 3 u. 3½ sgr., feinst. Reismehl a 4 sgr. p. ℔ empfiehlt

E. H. Nötzel.

55. Gestern erhielt ich eine Sendung der schönsten und dauerhaftesten **Pariser Gummi-Schuhe** für Herren und Damen, welche ich mit Recht empfehlen kann.

J. B. Oertell, ersten Damm 1110. und Langgasse 533.

56. **Baumwollene u. seidene Regenschirme** empfiehlt billigst die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse.

57. Mastricher starkes Sohlleder in Bürden von 5 Stück erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

58. Kuhg. 917. f. w. sch.. Abreise Originalzeichn. v. Danz. Zopp. Oliv. ꝛc. b. v. w.

59. **Frische Succade empfingen und empfehlen**

Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse.

60. **Frische holl. Voll-Heeringe in 1/16 und einzeln offeriren billigst**

Hoppe & Kraatz.

61. Ein alter Ofen mit großer eiserner Röhre, alte Bleifenster, gute Moppen sind zu verkaufen Ankerschmiedegasse No. 171.

62. Ein völlig thätiges fehlerfreies Reitpferd steht Pfefferstadt No. 126. wohlfeil zu verkaufen.

63. Weiße und couleurte wollene wie baumwollene **Unterjacken u. Unterbeinkleider**, Socken, Strümpfe, Kinderröcke und Shawls empfiehlt in großer Auswahl

die Leinewand- und Wollen-Waaren-Handlung von Otto Retzlaff.

64 **Feines Kartoffelmehl** empfehlen in größern und kleinern Quantitäten

Hoppe & Kraatz.

65. Ein alter **Ofen** u. ein **Kamin** sind käuflich Schnüffelmarkt 635.

Edictal-Citation.

66. Ueber den Nachlaß des zu Wolfsdorff verstorbenen Einwohners Adrian Quiring und seiner Ehefrau Helena Quiring, geb. Nickel, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlaß-Masse haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in termino

den 13. December c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Arndt anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Die ausgebliebenen Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Elbing, den 17. August 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. September 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	101¾	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	96	—
dito alte .	96	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—